



VERSICHERUNGEN FÜR
UNTERNEHMER,
SELBSTSTÄNDIGE,
FAMILIEN

DIE 10 TEUERSTEN FEHLER FÜR KINDER /FAMILIEN 2026



Erstellt von:

Schieber Benjamin

Die 10 teuersten Fehler für Kinder

01 Gefährdung durch Alkoholkonsum oder Weitergabe an Jüngere

- Beschreibung: Auch „nur eine Party“ kann rechtliche und schulische Konsequenzen haben. Sobald Minderjährige Alkohol trinken oder diesen an Jüngere weitergeben, drohen Bußgelder, schulische Maßnahmen oder polizeiliche Verfahren.
- Gesprächsimpuls: Altersgrenzen erklären, Risiken gesundheitlich und rechtlich erläutern.
- Kurz-Tipp: Vereinbare klare Regeln und weißt auf Konsequenzen hin.

02 Verträge abschließen ohne Wissen der Eltern

- Beschreibung: Abos, In-App-Käufe oder Handyverträge — viele Jugendliche klicken blind. Der sogenannte Taschengeldparagraph schützt nur kleine, übliche Ausgaben.
- Gesprächsimpuls: Vertragsrecht kindgerecht erklären; wer unterschreibt, haftet.
- Kurz-Tipp: Bankkarten, Passwörter und Kaufberechtigungen gemeinsam regeln.

03 E-Zigaretten oder Vapes kaufen oder weitergeben

- Beschreibung: Verkauf/Weitergabe an unter 18-Jährige ist verboten — auch „nikotinfrei“ ist oft irreführend. Gesundheitsrisiken sind hoch.
- Gesprächsimpuls: Gesundheitsaufklärung und Medienkompetenz verbinden.
- Kurz-Tipp: Keine Vapes im Haus; offene Diskussion über Suchtgefahr.

Die 10 teuersten Fehler für Kinder

04 Mutproben & gefährliche Challenges

- Beschreibung: Stunts auf Gleisen, Dächerklettern oder virale TikTok-Challenges sind lebensgefährlich.
- Gesprächsimpuls: Gruppendruck und Selbstschutz thematisieren.
- Kurz-Tipp: Alternativen vorschlagen — sichere „Challenges“ vereinbaren.

05 Datenklau, Account-Hacking oder Passwortweitergabe

- Beschreibung: Aus „Spaß“ in ein Profil einloggen kann als Hacking oder Datenmissbrauch gewertet werden.
- Gesprächsimpuls: Digitale Verantwortung, Folgen für Opfer und Täter.
- Kurz-Tipp: Starke Passwörter, 2-Faktor-Authentifizierung, keine Weitergabe.

06 Bild aus dem Netz posten (Urheberrecht)

- Beschreibung: Ein Bild schnell bei Insta gepostet — Urheberrechtsverletzungen können Abmahnungen und hohe Kosten nach sich ziehen.
- Gesprächsimpuls: Quelle nennen, Creative Commons erklären, eigene Inhalte fördern.
- Kurz-Tipp: Nur Bilder verwenden, die wirklich frei sind.

07 WhatsApp-Gruppen mit Mobbing oder beleidigenden Inhalten

- Beschreibung: Ein Bild schnell bei Insta gepostet — Urheberrechtsverletzungen können Abmahnungen und hohe Kosten nach sich ziehen.
- Gesprächsimpuls: Quelle nennen, Creative Commons erklären, eigene Inhalte fördern.
- Kurz-Tipp: Nur Bilder verwenden, die wirklich frei sind.

Die 10 teuersten Fehler für Kinder

08 Fahrerflucht bei kleinem Schaden

- Beschreibung: Wegfahren nach einem Parkrempler ist kein Kavaliersdelikt — auch bei kleinem Schaden drohen strafrechtliche Folgen.
- Gesprächsimpuls: Verantwortung im Straßenverkehr, Meldepflicht erläutern.
- Kurz-Tipp: Verhalten nach einem Unfall üben (Notizen, Fotos, Polizei rufen bei Bedarf).

09 Videos von Mitschülern ohne Erlaubnis posten

- Beschreibung: Verletzung der Persönlichkeitsrechte kann zu Anzeige und sozialer Ausgrenzung führen.
- Gesprächsimpuls: Einwilligung einholen, Respekt vor Privatsphäre.
- Kurz-Tipp: Inhalte vor dem Posten prüfen — „Würde ich das einem Erwachsenen zeigen?“

10 Mit 14 beim Schwarzfahren erwischt werden

- Beschreibung: Ab 14 kann unerlaubtes Bahnfahren als Straftat gelten und Einträge im Führungszeugnis nach sich ziehen.
- Gesprächsimpuls: Konsequenzen in der Zukunft (Ausbildung, Führungszeugnis) erklären.
- Kurz-Tipp: Alternative Wege besprechen, Taschengeld für Tickets regeln.

Die 10 teuersten Fehler für Kinder

Praktische Gesprächsstruktur (für 10–20 Minuten)

1. Einstieg: Kurze, offene Frage („Was nervt dich gerade in der Schule/Online?“)
2. Beispiel nennen: Einen der Stolpersteine in kindgerechter Sprache erklären.
3. Konsequenzen nennen: Kurz und konkret (gesundheitlich, rechtlich, sozial).
4. Regeln gemeinsam festlegen: Zwei bis drei klare Abmachungen.
5. Nachfassen: Wiederholen nach einer Woche, Lob bei guter Umsetzung.

Checkliste für Eltern / Betreuungspersonen

- Altersgerechte Regeln zu Alkohol, Vapes und Parties festlegen.
- Passwortregeln und Gerätezugang klären.
- Umgang mit Verträgen und In-App-Käufen dokumentieren.
- Verhalten bei Unfällen (auch Fahrerflucht) proben.
- Klare Haltung bei Mobbing: kein Wegschauen.

Kurze Rechtshinweise (kein Ersatz für Rechtsberatung)

- Taschengeldparagraph schützt nur alltägliche, geringwertige Geschäfte.
- Ab 14 können bestimmte Delikte strafrechtlich relevant werden.
- Urheber- und Persönlichkeitsrechte gelten auch online.

Noch Fragen?

- Diese Tipps beziehen sich vor allem auf die Vermeidung typischer Alltagsfehler – weniger auf Versicherungsthemen.
- Es gibt jedoch auch viele weitere Fehler, die Familien im Zusammenhang mit ihren Versicherungen machen können.
- Spätestens alle 3 Jahre sollte ein Komplett-Check durchgeführt werden, um mögliche Lücken oder Fehler aufzudecken.

Bist du schon drüber? Dann wird's Zeit – **melde dich jetzt über meine Homepage für ein kostenloses Erstgespräch!**